

## Internetsupport an der VWA Ostwestfalen-Lippe mit TraiNex

von Prof. Dr. Heinz Lothar Grob, Studienleiter

Bereits bei Gründung des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld im Jahre 1998 wurde unter <http://www.vwa-owl.de> ein Web-Auftritt erarbeitet. Das damalige Ziel bestand vor allem darin, die öffentliche Präsenz zu erhöhen. Folglich war die Website als „bunter Prospekt“ mit *Public Content* ausgelegt, der interessierte Unternehmen oder Studienwillige ansprechen und zur Kontaktaufnahme veranlassen sollte. Eine Integration in den Studienbetrieb war zunächst nicht geplant, da die Infrastruktur für Internetzugriffe (*Connectivity*) noch nicht bei allen Studierenden vorhanden war. Heute sind über 95 % der Studierenden privat oder über das Unternehmen im Netz, wie aktuelle Umfragen an der VWA zeigen. Deshalb wurde der Weg für eine Migration der Website-der-ersten-Generation frei. Die neue Website erlaubt die gemeinschaftliche Zusammenarbeit in einem geschützten internen Bereich und bietet eine Reihe neuer Funktionen, die zur Erfüllung der unten aufgeführten „C“-Ziele führen:

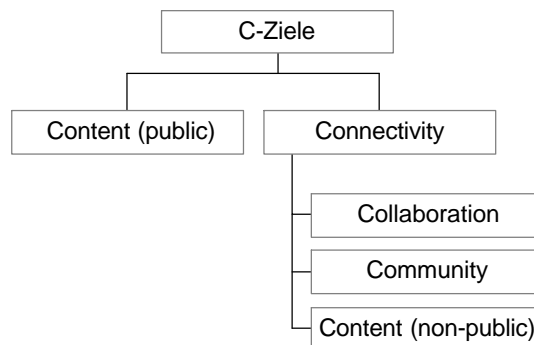


Abb. 1: Ziele des Internetsupports

Aus den C-Zielen *Collaboration* und *Community* resultieren die Anforderungen, für Studierende und Dozenten eine webbasierte Plattform einzurichten, die bei einfacher Handhabung neben der logistischen Verteilung von Materialien (non-public-content) auch die interne Kommunikation und Zusammenarbeit verbessern soll.

Die hierdurch zu erzielende Erhöhung der Qualität des Studienbetriebes sollte einhergehen mit einer personellen Entlastung der VWA-Verwaltung bei gleichzeitiger Reduktion der Sachkosten. Eine Analyse von marktgängigen Produkten führte dazu, dass sich die Akademieleitung für das Produkt TraiNex von Trainings-Online (<http://www.trainings-online.de>) entschieden hat. Innerhalb von sechs Wochen wurde in intensiver Zusammenarbeit ein interner Bereich entwickelt und das VWA-TraiNex in den Webauftritt integriert. Dieses System kann als sog. Extranet zwar weltweit, aber nur von autorisierten Personen betreten werden.

Jedes Organisationsmitglied der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe (z. B. Dozent, Studierender) gehört einer Web-Gemeinschaft an. Je nach Status können bestimmte Funktionen genutzt werden. Aufgrund dieser Web-Logic kann z. B. unter dem Status „Dozent“ Lernmaterial ins Netz eingestellt werden. Dieses wird dann demjenigen Fach zugeordnet, das vom Dozenten angeboten wird. Die VWA-Community enthält nicht nur die Rollen Dozenten und Studierende, sondern auch die Rolle Ehemaliger („Alumni“), wie aus der folgenden Abbildung hervorgeht.

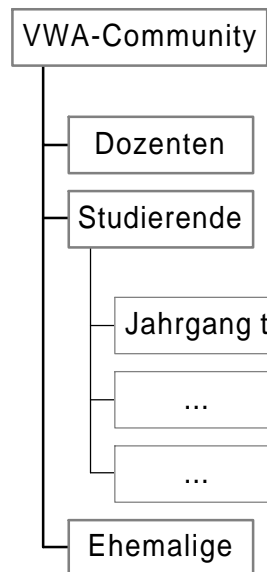


Abb. 2: Mitgliedsgruppen der VWA-Community

Weitere Eigenschaften des VWA-TraiNex sollen nun kurz genannt werden.

Das System ist

- exklusiv, weil nur registrierte Nutzer zugangsberechtigt sind.  
(„Wir wollen unter uns bleiben!“)
- personalisiert, d.h. jeder Nutzer sieht nur die für ihn persönlich generierten Seiten.  
(„Jedem das Seine!“)
- zeitdynamisch, denn nur die zum Abrufzeitpunkt relevanten Daten werden präsentiert.  
(„Alles zu seiner Zeit!“)
- übersichtlich, da jeder Nutzer direkt zu den Informationen geführt wird, die für ihn neu sind.  
(„Nicht gesucht, trotzdem gefunden!“)
- einfach zu bedienen, denn die komplette Nutzung, Pflege und Administration laufen über alle gängigen Webbrowser. („HTML und FTP kenn‘ ich nicht und brauche ich nicht!“)

- kontrollierbar, da Nutzer mit Administrationsrechten das komplette System beherrschen.  
(„Wer Unsinn macht, fliegt raus!“)
- dezentral, weil jeder nur diejenigen Daten beeinflussen kann, für die er zuständig ist.  
(„Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht!“)

Funktionell deckt das System die drei Bereiche Administration, Logistik und Kommunikation ab. Die Administrationsfunktionen erlauben das Anlegen der Studiengänge, der Fächer und Nutzer sowie die Beobachtung des Nutzungsverhaltens (Tracking). Die Logistik-Funktionen ermöglichen die Erstellung bzw. Einstellung von elektronischem Studienmaterial sowie das Management dieser Materialien. Für die Kommunikation sind vor allem die verschiedenen Foren von hoher Bedeutung, die eine zeitlich asynchrone Publikation von Diskussionsbeiträgen ermöglichen. Die Option zur schnellen Versendung von Serien-E-Mails hat sich im Praxisbetrieb ebenfalls als stark arbeitserleichternd erwiesen, da jeder Nutzer neben seiner traditionellen Postanschrift auch seine E-Mail-Adresse eigenverantwortlich aktuell halten muss. Die Postanschrift kann für Serienpapierbriefe verwendet werden. Tatsächlich wird ein Großteil der Briefe seit der Systemführung aber per E-Mail versendet. Hierdurch konnten die Kosten deutlich gesenkt und die Arbeitseffizienz gesteigert werden.

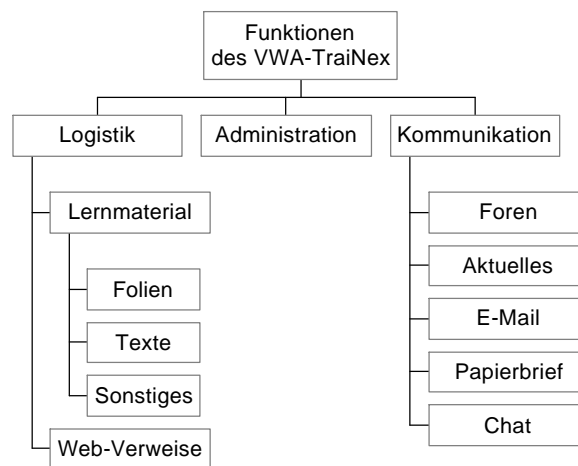


Abb. 3: Funktionsdiagramm

Die durch das System ermöglichte Arbeitserleichterung soll anhand einiger Beispiele zur operativen Nutzung verdeutlicht werden.

- Aktuelle Meldungen können spontan eingestellt werden. Diese Meldungen weisen ein Verfalldatum auf, an dem sie automatisch gelöscht werden. Da auch jede Meldung einer bestimmten Gruppe (z. B. einem Studienjahrgang) zugeordnet ist, wird eine Informationsüberflutung mit irrelevanten Meldungen vermieden.
- Dozenten können kurz vor dem Unterricht Materialien ins Netz einstellen, ohne etwas auf Papier zu kopieren und ohne, dass Externe die Dokumente einsehen könnten. Durch das in-

tegrierte Materialmanagement behalten Dozenten stets den Überblick über bereits verteilte Materialien. Ergänzend sind im virtuellen „Dozentenraum“ die Einsatzpläne aller Dozenten sowie auch Abrechnungsformulare abrufbar.

- Neben den fachlichen Diskussionsforen ermöglichen die Café-Foren und der zeitgleiche Chat den Studierenden und anderen Mitgliedern der VWA-Community jederzeit einen privaten Austausch auch über Jahrgänge hinweg. Der soziale Zusammenhalt dürfte hierdurch steigen.
- Auch ehemalige Jahrgänge können systematisch mit dem System verwaltet und gezielt via Mail angesprochen werden. Den Absolventen dieser Jahrgänge („Alumni“) steht ein eigener Bereich im VWA-TraiNex zur Verfügung, in dem sie sich selbständig organisieren können.

Bereits die Nutzung dieser Basisfunktionen des Systems hat kurzfristig gezeigt, dass das neue Softwaresystem TraiNex allen Beteiligten Vorteile mit sich brachte. Die einmaligen Kosten der Einführung können als vergleichsweise niedrig angesehen werden. Laufende Kosten entstehen daraus, dass im Rahmen eines Application Service Providing das System nicht gekauft, sondern gemietet wird. Die Miete richtet sich dabei nach der Anzahl der durch die VWA registrierten Nutzer. Da sich das komplette System auf einem Rechner des Application Service Providers befindet, braucht auch keine Hardwarebetreuung innerhalb der technischen VWA-Infrastruktur durchgeführt zu werden.

Zukünftig sollen die über die dargestellten Basisfunktionen hinausgehenden Funktionen des Systems stärker in den Studienalltag integriert werden. Hierzu gehören Klassenbuchpflege, Notenbekanntgabe, Stellen und Einsammeln von Hausaufgaben, Anmeldungen zu Exkursionen, Umfragen sowie Tests. Distance Learning-Veranstaltungen, bei denen die Funktionen des VWA-TraiNex genutzt werden, wurden bereits als Ergänzung zur Präsenzveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. – Wohlgemerkt: Nur zur Ergänzung, denn die VWA lebt von der Face-to-face-Begegnung zwischen Studierenden und Dozenten. Die Nutzung der Plattform TraiNex wird nach und nach als Selbstverständlichkeit im VWA-Alltag angesehen. An Gutes gewöhnt man sich schnell!

## **Glossar**

Connectivity = Möglichkeit zum Aufbau einer temporären oder dauernden Verbindung ins Internet und damit einhergehende Möglichkeit zur Nutzung der Angebote des WWW.

Collaboration = Das gemeinsame Nutzen aller Inhalte und Kommunikationskomponenten ermöglicht das Arbeiten im Team, sowohl für die gesamte Gruppe der Nutzer, als auch für ausgewählte Kleingruppen.

Community = Die Nutzer der Plattform stellen – neben der realen – eine virtuelle Gemeinschaft dar. Mailverteiler, Diskussionsforen, Dokumentenarchive und Chat können gemeinsam, aber gleichzeitig exklusiv nur von der Gruppe genutzt werden.

Content = Als Content werden alle Inhalte bezeichnet, die sowohl fix vorgegeben, als auch von den Nutzern geändert und selbst erzeugt werden können. Diese Inhalte können sowohl „public“, d. h. für alle Internetuser zugänglich, als auch „non-public“, d. h. nur für die Nutzer der TraiNex-Plattform verfügbar sein.

Extranet = Internetbasierte Plattform, auf die weltweit, aber ausschließlich von einer definierten Nutzergruppe zugegriffen werden kann.